

Börsenumsätze

von derivativen Wertpapieren



Deutscher Derivate Verband

Börsenumsätze am Zertifikatemarkt im Dezember rückläufig

Indizes als Basiswert dominieren weiterhin

Das Handelsvolumen von **Anlagezertifikaten und Hebelprodukten** ist im Dezember deutlich zurückgegangen. Im letzten Monat des Jahres 2009 sanken die Umsätze im Vergleich zum November um 14,9 Prozent auf 3,68 Mrd. Euro. Die geringere Zahl von Handelstagen trug wesentlich mit dazu bei, dass die Umsätze deutlich nachließen. Vor allem institutionelle Anleger hatten wegen des sehr positiven Jahresverlaufs lange vor dem Jahreswechsel ihre Handelsbücher geschlossen. Die durchschnittliche Ordergröße betrug im Dezember 8.797 Euro. Die Zahl der Kundenaufträge verminderte sich um 17,5 Prozent auf 4.18.522 Orders.

Vor allem die Umsätze der **Hebelprodukte** nahmen im Dezember stark ab. Der Börsenumsatz bei Optionsscheinen und Knock-out-Produkten sank im Dezember um 16,9 Prozent auf 1,7 Mrd. Euro. Die durchschnittliche Ordergröße legte im Monatsvergleich um 3,0 Prozent auf 5.292 Euro zu.

Das Handelsvolumen der **Anlagezertifikate** verringerte sich im Dezember um 13,0 Prozent auf 1,98 Mrd. Euro. Die durchschnittliche Ordergröße belief sich auf 20.338 Euro.

Der Umsatz der **Börse Stuttgart** nahm im Vergleich zum Vormonat um 15,7 Prozent ab und lag bei 2,44 Mrd. Euro. Die Zahl der ausgeführten Kundenorders verkleinerte sich um 15,3 Prozent auf 253.960. Zwei Drittel des Marktanteils, genau 66,4 Prozent, entfiel damit auf die Börse Stuttgart.

Die **Börse in Frankfurt** erzielte mit Anlagezertifikaten und Hebelprodukten ein Handelsvolumen von 1,24 Mrd. Euro, nach 1,43 Mrd. Euro im Vormonat. Die Orderzahl belief sich auf 164.562 was einem Marktanteil von 33,6 Prozent entspricht.

Die Emissionstätigkeit der Banken fiel im Dezember etwas stärker aus als noch im November. Die Emittenten ließen an den **Börsen in Stuttgart und in Frankfurt** 39.122 neue Produkte listen nach 37.051 im Vormonat. Gleichzeitig liefen allerdings sehr viele Produkte aus, sodass in Frankfurt und Stuttgart Ende Dezember mit 351.065 erheblich weniger Produkte notiert waren als noch im Vormonat.

Die **Zertifikate-Indizes** konnten sich im Dezember ähnlich wie der europäische Leitindex verbessern. So verbuchte der Outperformance- ▶▶

INHALT

Gesamtumsatz nach Börsenplätzen	3
Anlagezertifikate nach Basiswerten	4
Optionsscheine nach Basiswerten	4
KO-Produkte nach Basiswerten	5
Exotische Produkte nach Basiswerten	5
Anteil der Zertifikatetypen am Zertifikatemarkt	6
Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren	7
Marktanteile der Emittenten in Anlagezertifikaten	8
Marktanteile der Emittenten in Aktienanleihen	9
Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen	9
Marktanteile der Emittenten in KO-Produkten	10
Marktanteile der Emittenten in Exotischen Produkten	10
Erläuterungen zur Methodik	10

Börsenumsätze von derivativen Wertpapieren

- Das Handelsvolumen derivativer Wertpapiere an den Börsen in Stuttgart und in Frankfurt ging im Dezember um 14,9 Prozent zurück und erreichte 3,68 Mrd. Euro.
- Indizes als Basiswert machten bei den Anlageprodukten 51,3 Prozent und bei den Optionsscheinen 55,2 Prozent aus.
- Der Handel bei Produkten mit komplettem Kapitalschutz beruhigte sich im Dezember. Ihr Handelsvolumen fiel um 22,1 Prozent auf 122 Mill. Euro.
- Deutsche Bank, Commerzbank und Royal Bank of Scotland belegten im Dezember wie in den Vormonaten die ersten drei Plätze der Emittentenrangliste.

Index ein Plus von 3,4 Prozent und war damit ein wenig besser als der Euro STOXX 50, der um 3,3 Prozent zulegte. Der Bonus-Index verbesserte sich um 2,4 Prozent und der Discount-Index um 0,9 Prozent. Der Aktienanleihen-Index rückte um 0,6 Prozent vor. Der Garantie-Index verbuchte ein Plus von 0,4 Prozent.

Discount-Zertifikate standen im Dezember wie schon im gesamten Jahresverlauf im Anlegerinteresse ganz oben. Allerdings mussten sie einen Umsatzrückgang von 21,5 Prozent auf 667 Mill. Euro hinnehmen. Dies wirkte sich auch auf ihren Marktanteil aus, der um 3,5 Prozentpunkte auf 36,5 Prozent sank. Die Zahl der Kundenorders verringerte sich im Monatsvergleich um 14,8 Prozent auf 19.849. Die durchschnittliche Ordergröße nahm um 7,8 Prozent auf 33.595 Euro ab.

Index- bzw. Partizipationszertifikate gewannen vergleichsweise an Beliebtheit. Ihr Umsatz stieg um 10,4 Prozent auf 415 Mill. Euro. Damit vergrößerte sich auch ihr Marktanteil um 5,0 Prozentpunkte auf 22,7 Prozent. Die Zahl der Kundenorders nahm um 2,3 Prozent auf 25.925 Orders zu. Die durchschnittliche Ordergröße betrug 16.025 Euro.

Das Handelsvolumen bei den **Bonus-Zertifikaten** verringerte sich um 13,7 Prozent auf 409 Mill. Euro. Der Marktanteil betrug 22,4 Prozent und lag damit leicht über dem Stand des Vormonats. Die Zahl der Kundenorders erreichte im Dezember 18.421, was einem Rückgang von 12,1 Prozent gegenüber dem November entsprach. Die durchschnittliche Ordergröße belief sich auf 22.193 Euro.

Bei Produkten mit komplettem **Kapitalschutz** hielten sich die Anleger im Dezember zurück. Die börslichen Umsätze fielen um 22,1 Prozent auf 122 Mill. Euro. Der Marktanteil reduzierte sich um 0,7 Prozentpunkte auf 6,7 Prozent. Die Zahl der Kundenorders lag bei 8.332, also 15,8 Prozent niedriger als im November. Die durchschnittliche Ordergröße belief sich auf 14.661 Euro.

Bei den **Express-Zertifikaten** ging der Handel wie im Vormonat zurück. Der Umsatz sank um 26,4 Prozent auf 94 Mill. Euro. Der Marktanteil lag bei 5,1 Prozent. Das durchschnittliche Volumen der Kundenorders verringerte sich um 8,3 Prozent und betrug 13.049 Euro.

Das Handelsvolumen bei den **Anlagezertifikaten** erreichte im Dezember 1,83 Mrd. Euro.

Dabei blieben Indizes als Basiswert bei den Anlegern sehr gefragt. Der Umsatz bei den **Indexprodukten** betrug 939 Mill. Euro nach 1,10 Mrd. Euro im November. Der Marktanteil fiel um 0,6 Prozentpunkte auf 51,3 Prozent.

Der Handel bei den **Aktienprodukten** verringerte sich im Dezember um 16,1 Prozent und lag bei 611 Mill. Euro. Der Marktanteil betrug 33,4 Prozent.

Dank der positiven Entwicklung an den Rohstoffmärkten belebte sich auch der Handel bei den **Zertifikaten mit Rohstoffen als Basiswert**. Das Handelsvolumen stieg um 3,0 Prozent auf 187 Mill. Euro, wodurch sich ihr Marktanteil um 1,6 Prozentpunkte auf 10,2 Prozent ausweitete.

Der Handel mit **Optionsscheinen** beruhigte sich Dezember. Die Börsen in Stuttgart und Frankfurt verzeichneten ein Handelsvolumen von 537 Mill. Euro, was einen Rückgang von 16,8 Prozent gegenüber dem Monat November entsprach. Die Zahl der Kundenorders lag bei 100.209. Die Durchschnittsgröße der Kundenorders betrug 5.356 Euro.

Der Handel bei den **Indexoptionsscheinen** sank um 18,7 Prozent auf 296 Mill. Euro. Der Marktanteil verminderte sich um 1,3 Prozentpunkte auf 55,2 Prozent. Optionsscheine mit Aktien als Basiswert erreichten einen Umsätze von 152 Mill. Euro nach 194 Mill. Euro im November. Der Marktanteil fiel um 1,9 Prozentpunkte auf 28,3 Prozent.

Die geringe Zahl von Handelstagen im Dezember machte sich auch bei den **Knock-out-Produkten** bemerkbar. Das Handelsvolumen fiel an den Handelsplätzen in Stuttgart und Frankfurt um 17,5 Prozent auf 1,13 Mrd. Euro. Die Zahl der Kundenorders sank um 20,7 Prozent auf 216.333 Orders. Die durchschnittliche Ordergröße stieg dagegen nach einem Volumen von 5.001 Euro im November auf 5.202 Euro.

Die Umsätze bei den **Indexprodukten** fielen um 19,9 Prozent auf 717 Mill. Euro, wodurch sich ihr Marktanteil um 1,9 Prozentpunkte auf 63,7 Prozent verringerte.

Das Umsatzvolumen bei den **Aktienprodukten** verkleinerte sich um 19,1 Prozent auf 136 Mill. Euro. Der Marktanteil betrug 12,1 Prozent.

Das Umsatzvolumen bei den **Knock-out-Produkten** auf Rohstoffe fiel mit 12,4 Prozent im Vergleich zu anderen Produkten nicht ganz so

Neuemissionen Gesamt

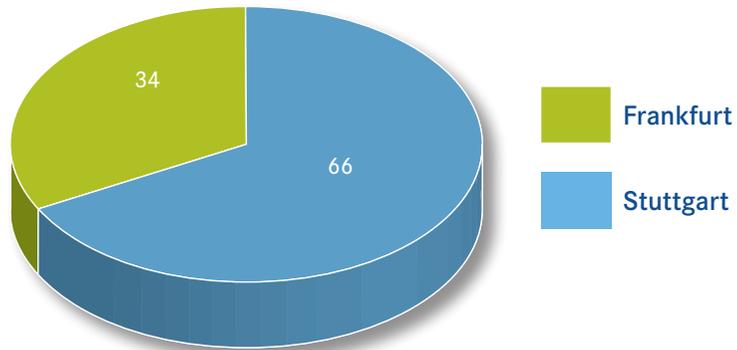
Neuemissionen	Derivative Anlageprodukte		Derivative Hebelprodukte			Gesamt
	AKA	AZE	WAR	KO	EXO	
Dez 08	721	10.480	7.058	12.313	532	31.104
Jan 09	2.535	12.153	14.005	17.718	498	46.909
Feb 09	922	11.354	11.823	12.888	123	37.110
Mrz 09	3.004	14.866	12.727	18.038	676	49.311
Apr 09	1.346	9.976	10.145	13.761	698	35.926
Mai 09	1.350	11.264	12.353	13.794	608	39.369
Jun 09	1.195	10.895	11.469	13.358	604	37.521
Jul 09	1.868	16.483	18.051	16.189	716	53.307
Aug 09	1.152	11.588	15.237	15.478	389	43.844
Sep 09	2.266	14.835	17.342	14.459	934	49.836
Okt 09	1.496	15.005	12.591	15.387	1.292	45.771
Nov 09	2.383	6.596	11.126	16.468	478	37.051
Dez 09	2.087	10.748	12.876	13.109	302	39.122
Gesamt	22.325	156.243	166.803	192.960	7.850	546.181
Gesamt akt.	178.568		367.613			546.181

stark und lag schließlich bei 196 Mill. Euro. Damit konnten sie ihren Marktanteil um 1,0 Prozent auf 17,4 Prozent ausbauen.

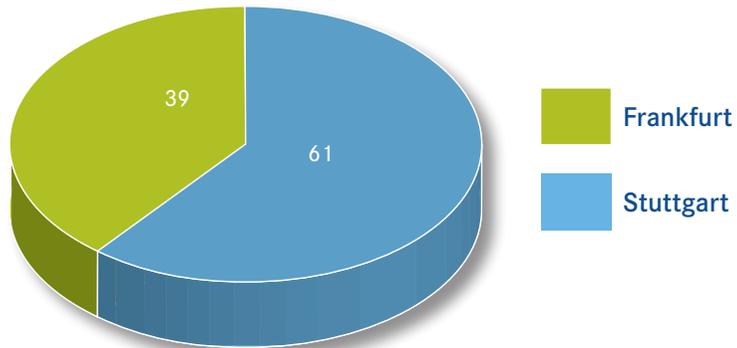
Die **Rangliste der Emittenten** wurde wie in den Vormonaten von der Deutschen Bank, der Commerzbank und der Royal Bank of Scotland angeführt. Mit einem Handelsvolumen von 1,07 Mrd. Euro erreichte die Deutsche Bank einen Marktanteil von 29,2 Prozent. Die Commerzbank erzielte mit einem Umsatz von 701 Mill. Euro einen Marktanteil von 19,0 Prozent und belegte damit den zweiten Platz. Die Royal Bank of Scotland folgte auf Platz drei mit einem Handelsvolumen von 397 Mill. Euro. Ihr Marktanteil lag unverändert bei 10,8 Prozent. Den vierten Platz sicherte sich HSBC Trinkaus mit einem Handelsvolumen von 234 Mill. Euro und einem Marktanteil von 6,4 Prozent. An fünfter Stelle folgte die Citigroup mit einem Marktanteil von 5,9 Prozent und Umsätzen von 218 Mill. Euro. ■

Gesamtumsatz nach Börsenplätzen

Volumen ausgeführte Kundenorders Dezember 2009 in Prozent



Anzahl ausgeführte Kundenorders Dezember 2009 in Prozent



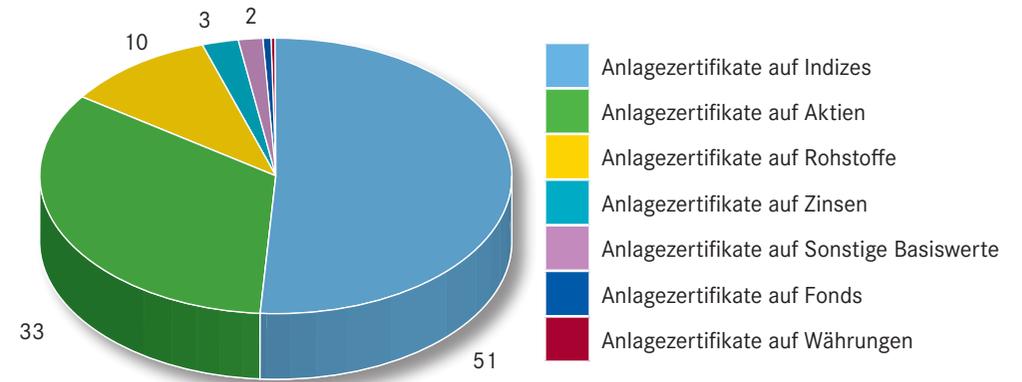
Ausstehende Produkte

Ausstehende Produkte	Derivative Anlageprodukte		Derivative Hebelprodukte			Gesamt
	AZE	AKA	WAR	KO	EXO	
Monat						
Dez 08	172.455	12.538	115.630	40.043	3.035	343.701
Jan 09	178.076	13.555	126.287	44.721	3.364	366.003
Feb 09	179.873	19.334	133.732	44.704	3.260	380.903
Mrz 09	175.306	15.242	119.111	46.137	3.112	358.908
Apr 09	173.618	16.091	122.007	46.484	3.235	361.435
Mai 09	178.428	16.751	131.031	49.718	3.445	379.373
Jun 09	148.375	15.085	110.034	47.775	2.978	324.247
Jul 09	161.076	16.167	126.782	52.144	3.333	359.502
Aug 09	167.951	16.402	137.070	55.920	3.368	380.711
Sep 09	160.431	16.558	131.595	55.728	3.564	367.876
Okt 09	170.508	16.822	139.972	58.012	4.510	389.824
Nov 09	172.003	18.006	145.020	60.589	4.570	400.188
Dez 09	148.774	17.143	124.083	57.467	3.598	351.065
Gesamt aktuell	165.917		185.148			351.065

	Volumen ausgeführte Kundenorders (Stuttgart / EUWAX)	Volumen ausgeführte Kundenorders (Frankfurt / Scoach)	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)
Derivative Anlageprodukte	1.273.801.987,40	709.265.058,68	1.983.067.046,08
Derivative Hebelprodukte	1.169.804.314,15	528.968.350,22	1.698.772.664,37
Derivative Produkte	2.443.606.301,55	1.238.233.408,90	3.681.839.710,45

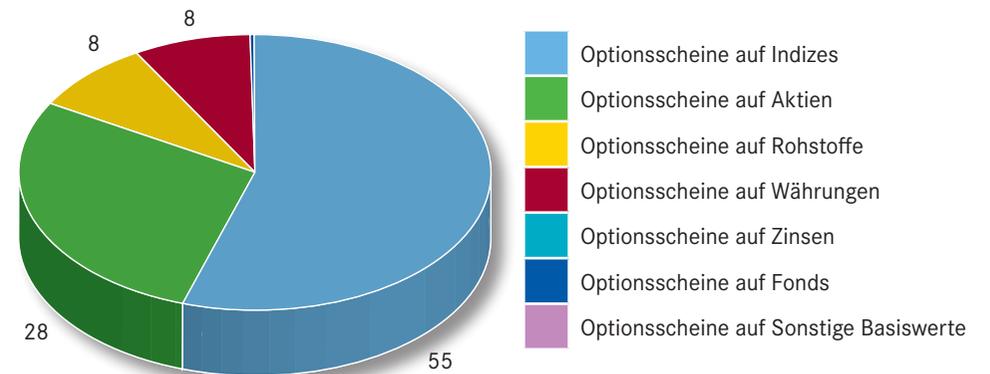
Anlagezertifikate nach Basiswerten Dezember 2009

Basiswert	Volumen ausgeführte Kundenorders	Anteil
Indizes	938.523.961,50	51,34%
Aktien	611.390.994,54	33,44%
Rohstoffe	187.174.991,81	10,24%
Zinsen	46.602.176,24	2,55%
Sonstige	33.557.285,10	1,84%
Fonds	6.720.199,90	0,37%
Währungen	4.243.038,54	0,23%
GESAMT	1.828.212.647,64	100,00%



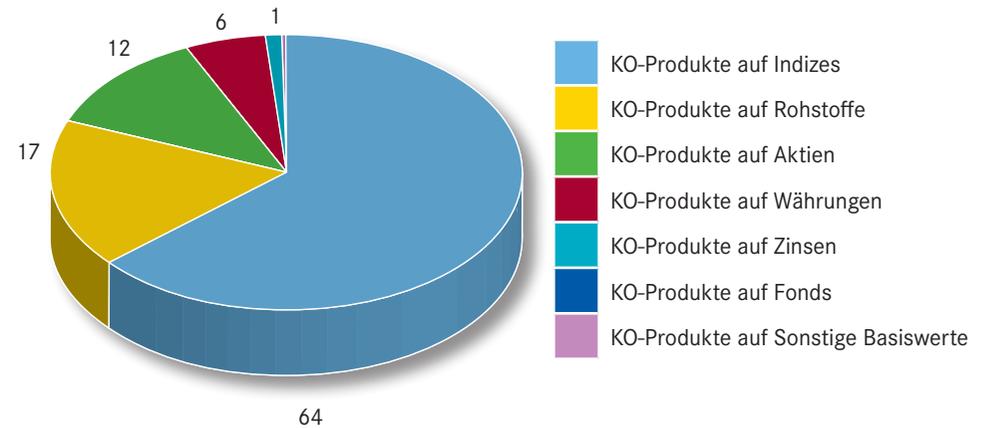
Optionsscheine nach Basiswerten Dezember 2009

Basiswert	Volumen ausgeführte Kundenorders	Anteil
Indizes	296.151.864,30	55,17%
Aktien	151.611.343,21	28,25%
Rohstoffe	45.067.761,60	8,40%
Währungen	43.907.262,11	8,18%
Zinsen	8.933,00	0,00%
Fonds	6.060,00	0,00%
Sonstige	0,00	0,00%
GESAMT	536.753.224,22	100,00%



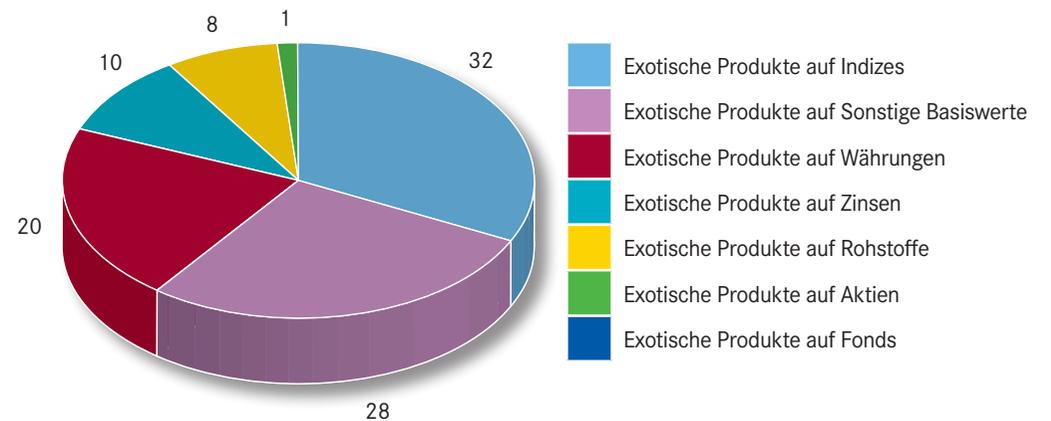
KO-Produkte nach Basiswerten Dezember 2009

Basiswert	Volumen ausgeführte Kundenorders	Anteil
Indizes	716.901.694,73	63,67%
Rohstoffe	196.402.105,87	17,44%
Aktien	136.159.288,20	12,09%
Währungen	62.679.683,97	5,57%
Zinsen	13.631.631,19	1,21%
Fonds	176.665,72	0,02%
Sonstige	4.170,00	0,00%
GESAMT	1.125.955.239,68	100,00%



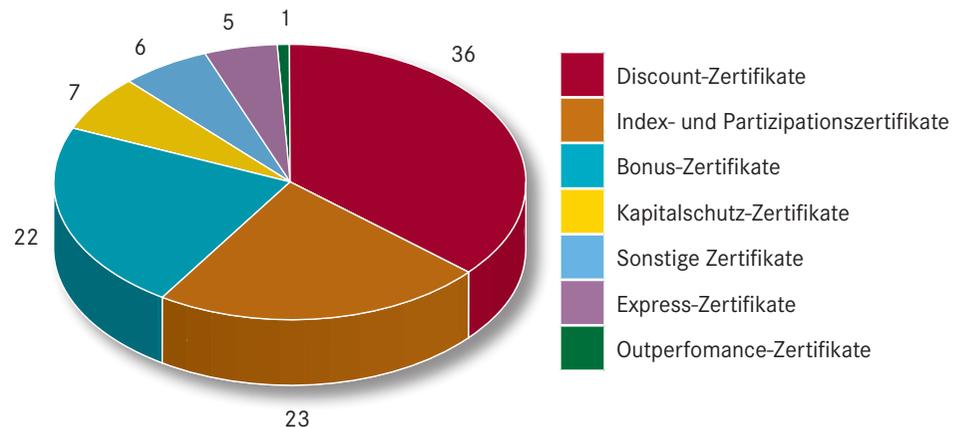
Exotische Produkte nach Basiswerten Dezember 2009

Basiswert	Volumen ausgeführte Kundenorders	Anteil
Indizes	11.625.509,17	32,24%
Sonstige	10.186.910,36	28,25%
Währungen	7.465.324,24	20,70%
Zinsen	3.518.412,42	9,76%
Rohstoffe	2.819.838,18	7,82%
Aktien	448.206,10	1,24%
Fonds	0,00	0,00%
GESAMT	36.064.200,47	100,00%



Anteil Zertifikatetypen am Zertifikatemarkt Dezember 2009

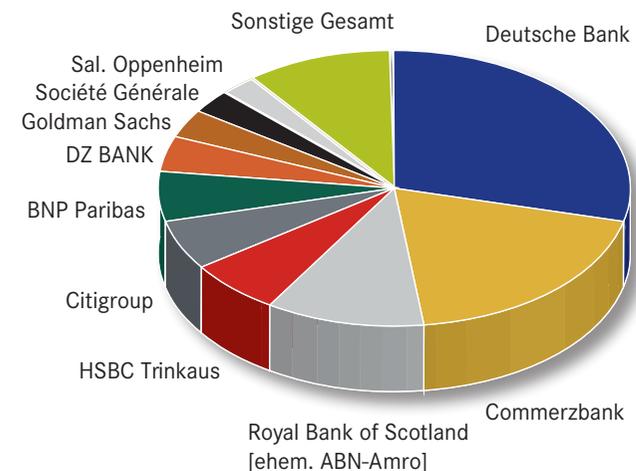
Zertifikatetypen	Volumen ausgeführte Kundenorders	Anteil
Discount-Zertifikate	666.835.342,87	36,47%
Index- und Partizipationszertifikate	415.448.807,80	22,72%
Bonus-Zertifikate	408.820.516,84	22,36%
Kapitalschutz-Zertifikate	122.163.531,45	6,68%
Sonstige Zertifikate	108.674.527,49	5,94%
Express-Zertifikate	93.576.353,40	5,12%
Outperformance-Zertifikate	12.693.567,79	0,69%
GESAMT	1.828.212.647,64	100,00%



Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren Dezember 2009

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	1.073.861.981,98	29,17%
Commerzbank	700.872.514,15	19,04%
Royal Bank of Scotland [ehem. ABN AMRO]	397.027.892,91	10,78%
HSBC Trinkaus	233.730.606,53	6,35%
Citigroup	218.365.115,71	5,93%
BNP Paribas	212.917.584,95	5,78%
DZ BANK	149.858.542,65	4,07%
Goldman Sachs	126.308.805,56	3,43%
Société Générale	107.938.447,52	2,93%
Sal. Oppenheim	82.898.258,77	2,25%
UBS Investment Bank	78.727.638,40	2,14%
HypoVereinsbank	43.525.943,10	1,18%
Landesbank BW	39.007.271,64	1,06%
Vontobel	36.609.675,27	0,99%
WESTLB	34.878.897,90	0,95%
Landesbank Berlin	31.436.272,64	0,85%
WGZ BANK	16.182.066,04	0,44%
Barclays Bank	14.368.657,31	0,39%
Lang & Schwarz	13.157.181,21	0,36%
Credit Suisse	12.562.680,86	0,34%
J.P. Morgan	8.303.521,00	0,23%
Raiffeisen Centrobank	7.392.559,66	0,20%
Morgan Stanley	6.741.715,63	0,18%
DWS GO	6.473.167,09	0,18%
Merrill Lynch	5.918.760,71	0,16%
Bayerische Landesbank	4.518.000,31	0,12%
BHF-BANK	3.578.334,27	0,10%
Deutsche Postbank	3.500.659,24	0,10%
SEB	3.224.194,54	0,09%
Erste Bank	1.931.325,84	0,05%
Rabobank	1.587.670,74	0,04%
ING Diba	1.084.692,65	0,03%
Calyon S.A.	949.092,31	0,03%
Eigenemission	880.255,22	0,02%

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders	Anteil
Oesterreichische Volksbanken AG	311.918,73	0,01%
Royal Bank of Scotland	310.136,60	0,01%
HT-Finanzanlage Ltd	275.637,00	0,01%
Exane Finance S.A.	268.351,65	0,01%
Norddeutsche Landesbank	185.374,70	0,01%
Nomura	128.167,48	0,00%
Alceda Star S.A.	15.318,82	0,00%
HSH Nordbank	11.653,85	0,00%
Unicredit	7.930,10	0,00%
Custom Markets Securities	4.986,00	0,00%
EFG Financial Products	251,20	0,00%
GESAMT	3.681.839.710,45	100,00%



Marktanteile der Emittenten in Anlagezertifikaten Dezember 2009

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	593.466.848,96	32,46%
Commerzbank	294.240.590,02	16,09%
Royal Bank of Scotland [ehem. ABN AMRO]	173.964.190,92	9,52%
DZ BANK	108.626.013,69	5,94%
BNP Paribas	102.047.735,24	5,58%
Société Générale	87.763.933,27	4,80%
HSBC Trinkaus	69.743.379,80	3,81%
UBS Investment Bank	68.761.178,93	3,76%
Goldman Sachs	64.850.003,99	3,55%
HypoVereinsbank	37.169.097,60	2,03%
WESTLB	33.307.142,06	1,82%
Landesbank BW	24.350.603,60	1,33%
Landesbank Berlin	22.495.426,61	1,23%
Sal. Oppenheim	21.841.223,05	1,19%
Citigroup	20.805.087,00	1,14%
Vontobel	14.662.068,61	0,80%
Barclays Bank	14.001.176,33	0,77%
WGZ BANK	13.808.031,74	0,76%
Credit Suisse	12.433.242,86	0,68%
J.P. Morgan	8.247.791,40	0,45%
Morgan Stanley	6.741.715,63	0,37%
DWS GO	6.473.167,09	0,35%
Merrill Lynch	5.485.372,31	0,30%
Raiffeisen Centrobank	4.368.438,13	0,24%
Bayerische Landesbank	3.826.261,01	0,21%
Deutsche Postbank	3.500.659,24	0,19%

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders	Anteil
SEB	3.224.194,54	0,18%
Rabobank	1.446.270,74	0,08%
BHF-BANK	1.230.197,77	0,07%
ING Diba	1.084.493,95	0,06%
Calyon S.A.	949.092,31	0,05%
Erste Bank	894.415,00	0,05%
Lang & Schwarz	883.878,10	0,05%
Oesterreichische Volksbanken AG	311.918,73	0,02%
Royal Bank of Scotland	310.136,60	0,02%
HT-Finanzanlage Ltd	275.637,00	0,02%
Exane Finance S.A.	268.351,65	0,01%
Norddeutsche Landesbank	185.374,70	0,01%
Nomura	128.167,48	0,01%
Alceda Star S.A.	15.318,82	0,00%
HSH Nordbank	11.653,85	0,00%
Unicredit	7.930,10	0,00%
Custom Markets Securities	4.986,00	0,00%
EFG Financial Products	251,20	0,00%
GESAMT	1.828.212.647,64	100,00%

Marktanteile der Emittenten in Aktienanleihen Dezember 2009

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders	Anteil
Sal. Oppenheim	40.869.437,00	26,39%
HSBC Trinkaus	25.047.546,10	16,17%
Commerzbank	21.895.023,80	14,14%
Deutsche Bank	18.055.757,60	11,66%
Landesbank BW	14.650.152,04	9,46%
DZ BANK	7.300.734,60	4,71%
HypoVereinsbank	6.314.021,50	4,08%
Vontobel	5.547.016,00	3,58%
UBS Investment Bank	2.884.955,90	1,86%
WGZ BANK	2.373.329,30	1,53%
BHF-BANK	2.348.136,50	1,52%
Landesbank Berlin	2.298.203,60	1,48%
Société Générale	1.986.158,40	1,28%
WESTLB	1.548.152,70	1,00%
Bayerische Landesbank	691.739,30	0,45%
Royal Bank of Scotland [ehem. ABN AMRO]	315.138,90	0,20%
Merrill Lynch	211.134,00	0,14%
Rabobank	141.400,00	0,09%
Credit Suisse	129.438,00	0,08%
Raiffeisen Centrobank	114.093,70	0,07%
Goldman Sachs	109.341,00	0,07%
Barclays Bank	23.289,80	0,02%
ING Diba	198,70	0,00%
GESAMT	154.854.398,44	100,00%

Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen Dezember 2009

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	180.742.092,70	33,67%
Commerzbank	135.755.190,57	25,29%
Citigroup	79.300.238,37	14,77%
Goldman Sachs	29.985.498,53	5,59%
HSBC Trinkaus	25.535.675,91	4,76%
DZ BANK	21.126.442,56	3,94%
BNP Paribas	19.533.418,43	3,64%
Sal. Oppenheim	13.658.281,41	2,54%
Royal Bank of Scotland [ehem. ABN AMRO]	10.707.257,59	1,99%
UBS Investment Bank	6.218.431,56	1,16%
Société Générale	5.038.323,65	0,94%
Vontobel	5.010.886,96	0,93%
Lang & Schwarz	1.371.650,06	0,26%
Raiffeisen Centrobank	1.144.052,24	0,21%
Eigenemission	880.255,22	0,16%
Erste Bank	405.184,50	0,08%
Merrill Lynch	222.254,40	0,04%
J.P. Morgan	49.784,55	0,01%
HypoVereinsbank	42.824,00	0,01%
WESTLB	18.260,00	0,00%
Landesbank BW	6.516,00	0,00%
WGZ BANK	705,00	0,00%
GESAMT	536.753.224,22	100,00%

© Deutscher Derivate Verband (DDV) 2009. Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des DDV vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden. Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Angaben Quellen entnommen wurden, die als zuverlässig erachtet werden, kann für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernommen werden. Alle Volumina und Marktanteile basieren auf frei zugänglichen Daten. Sie werden nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und dienen lediglich als Indikation. Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Der direkte oder indirekte Vertrieb dieses Dokuments in den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Kanada oder Japan sowie seine Übermittlung an US-Personen sind untersagt.

Marktanteile der Emittenten in KO-Produkten Dezember 2009

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	268.704.823,38	23,86%
Commerzbank	243.856.802,75	21,66%
Royal Bank of Scotland [ehem. ABN AMRO]	211.920.821,49	18,82%
Citigroup	118.259.790,34	10,50%
HSBC Trinkaus	113.189.923,30	10,05%
BNP Paribas	81.769.743,29	7,26%
Goldman Sachs	31.354.504,24	2,78%
DZ BANK	12.805.351,80	1,14%
Vontobel	11.389.703,70	1,01%
Lang & Schwarz	10.901.653,05	0,97%
Société Générale	9.898.922,84	0,88%
Landesbank Berlin	6.642.642,43	0,59%
Sal. Oppenheim	2.518.663,96	0,22%
Raiffeisen Centrobank	1.765.975,59	0,16%
Erste Bank	631.726,34	0,06%
Barclays Bank	344.191,18	0,03%
GESAMT	1.125.955.239,68	100,00%

Marktanteile der Emittenten in Exotischen Produkten Dezember 2009

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	12.892.459,35	35,75%
BNP Paribas	9.566.687,99	26,53%
Commerzbank	5.124.907,01	14,21%
Sal. Oppenheim	4.010.653,34	11,12%
Société Générale	3.251.109,36	9,01%
UBS Investment Bank	863.072,01	2,39%
HSBC Trinkaus	214.081,42	0,59%
Royal Bank of Scotland [ehem. ABN AMRO]	120.484,00	0,33%
Goldman Sachs	9.457,80	0,03%
J.P. Morgan	5.945,05	0,02%
WESTLB	5.343,14	0,01%
GESAMT	36.064.200,47	100,00%

STATISTIK: Erläuterungen zur Methodik

Die Statistik umfasst die börslichen Umsätze der Präsenzbörsen Frankfurt (Scoach Europa AG) und Stuttgart (EUWAX) in derivativen Wertpapieren. Dazu zählen Anlageprodukte wie Anlagezertifikate und Aktienanleihen sowie Hebelprodukte wie Optionsscheine, Knock-Out-Produkte und Exotische Produkte. Die Umsatzdaten stammen aus den beiden Ursprungsquellen Xetra und XONTRO (Xontro Order). Die Anzahl der ausgeführten Kundenorders wurde in die EUWAX-Statistik integriert. Die Statistik bezieht sich auf alle Orders, die von Kunden (nicht Emittenten/MarketMakern) in das System eingestellt und durch eine Preisermittlung ausgeführt wurden. MarketMaking-Aktivitäten der Emittenten werden nicht berücksichtigt (Liquiditätsspenden in „eigenen“ Papieren). Orders, die über einen zwischengeschalteten Orderflow-Provider geleitet werden, zählen nur einmal. Jede Teilausführung einer Order zählt als eine Order. Nachträgliche Korrekturen, die in den Börsensystemen vorgenommen werden (z.B. Aufhebung wegen Mistrade), werden nicht berücksichtigt.

Die Zuordnung der Wertpapiere wird mit Hilfe der Wertpapierstammdaten der Wertpapiermitteilungen (WM) sowie den Stammdaten der boerse-stuttgart AG vollzogen. Damit ist eine bestmögliche Eingruppierung der Umsatzdaten zu Börsen, Produktgruppen und Emittenten möglich. Die Klassifizierung der derivativen Wertpapiere wird ab Januar 2010 der Produktklassifizierung des Deutschen Derivate Verbands (DDV) angepasst.